

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Band: 18 (1739)

Artikel: Aler [i.e. Alter] und neuer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXXXIX

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aler und Neuer

Schreib-Calendar

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

MDCCLXXXIX

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5688. Von der Sünd-Fluth 4032.
 Von Anfang der lobl. Eydgnoßschafft 424. Von Einführung des alten Ca-
 lenders 1774. Des neuen Gregorianischen 157. Des Regenspurgis-
 schen 39. Jahr.

Die goldene Zahl in allen drey Calenderen ist 11. Der Sonnen-Circul 12.
 Der Römer Zins-Zahl 2. Die Epacta oder Monds-Zeiger im alten Calen-
 der 1. Im neuen 20. Der Sonntags-Buchstaben im alten Calendar ist

G. Im Neuen **D.**

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calendar-Zeichen.

Die 12. himlische Zeichen.		Die 7. Planeten.		Buchstaben.	
Widder		Saturnus		Uhr	U.
Stier		Jupiter		Minuten	M.
Zwilling		Mars		Vormittag	V.
Krebs		Sonn		Nachmittag	N.
Löw		Venus		Nabe bey der Erden.	Perig.
Jungfrau		Mercurius		Weit von der Erden.	Apog.
Baag		Mond		Rechtläuffig.	Direct.
Scorpion		Die Aspecten.		Rückgängig.	Retro.
Schüz		Zusammenkunfft		Im neuen Calendar.	
Steinbock		Gegenschein		Ein schwarzes Creuzlein be-	
Wassermann		Gedritterschein		deutet einen Feyrtag, da man vor	
Fisch		Gevierterrschein		und nach dem Gottes-Dienst Sau-	
		Gesechterschein		men und tragen darf.	
		Drackenhaupt		Ein rothes Creuzlein bedeut	
		Drackenschwanz		einen Feyrtag da das Saumen	
		Erwehlungen.		und Fragen verboten ist.	
Der Neumond		Gut Uderlassen		Zwey rothe Creuzlein bes-	
Das erst Viertel		Mittelmäßig		deuten einen gar hohen Fest- und	
Der Vollmond		Gut Schrepffen		Feyrtag.	
Das letzte Viertel		Gut Purgieren		Die bedeuten einen gebot-	
Über sich gehender Mond		Gut Säen,		tenen Fastag, und Anfangs ein	
Unter sich gehender Mond		Haar abschneiden		rother Buchstab ein halben Feyrtag	
		Donner, Blich			

I. Monat	Alter Jenner.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Jenner.
Mont.	1 Neu Jahr	Der C scheidet bis um	☐ ♃ ☉ D. Jesu Nebel	12 Satyrus
Dienst.	2 Abel	10. 14.	♁ ♁ reiche nicht	13 Felix XX Tag
Mitw.	3 Isaac	11. 23.	♁ ♁ von uns, in	14 Hilarius
Donst.	4 Elias	11. 53.	☐ ♃, diesem Jahr.	15 Maurus
Freyt.	5 Simeon	12. 29.	☾ 6. u. 40. n. h neben	16 Marcellus
Samst.	6 H. 3. König		♁ ♁ * ♃ ☐ ♃ dem C zeit	17 Antoni Eins.
1. Ev. Luc. 11. ☉ Aufgang 7. u. 34. m. Unterg. 4. u. 23. m. Ev. Job. 11.				
Sonne	7 S. Isidorus	1. 32.	♁ ♁ ♁ ☉ ♁, ist ange-	18 D Prisca
Mont.	8 Erhard	2. 34.	♁ ♁ ♁ ♁, ist nehme	19 Fulgentius
Dienst.	9 Julianus	3. 38.	☉ ♁ 10. 21. m. v. Wite-	20 Sab. Sebast
Mitw.	10 Samson	4. 25.	♁ ♁ vor dem C ung ☉	21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	5. 29.	☾ h neben dem C schein	22 Vincentius
Freyt.	12 Asarias	6. 20.	♁ ♁ ☐ ♃ Wind, Nebel	23 Emerentia
Samst.	13 XX Tag H.	Der C gehet	☉ 11. u. 42. n. C finst. schieb.	24 Timotheus
2. Ev. Job. 2. ☉ Aufgang 7. uhr 29. m. Unterg. 4. u. 31. m. Ev. Math. 20				
Sonne	14 S. Israel	auf um	* ♁, D ☉ C komt schnee	25 D Septuag
Mont.	15 Maurus	6. 12.	♁ ♁ Δ ♃ in dem ver-	26 Polycarpus
Dienst.	16 Marcellus	7. 17.	Δ ♁ ☉ * ♃ ☐ ♁ mischter	27 Chrysostom9
Mitw.	17 Anton	8. 24.	♁ ♁ Δ ♁ Leuenherg Son-	28 Carolus M.
Donst.	18 Prisca	9. 34.	☐ ♃ ♁ Δ ♁ nenschein	29 Gracif. Cal.
Freyt.	19 Martha	10 43.	Δ ☉, Sonnenschein	30 Martina
Samst.	20 Sebastian	11. 56.	Δ ♃, ♁ ♃, ☐ ♁ Nebel	31 Peter Nola
3. Ev. Math. 8. ☉ Aufgang 7. uhr 20 m. Unterg. 4. u. 40. Ev. Luc. 8.				
Sonne	21 S. Agnes	12. 31.	☾ r. u. o. N. Sonnenschein	1 D Strages
Mont.	22 Vincentius	1. 7.	♁ ♁ * ♁, * ♁ Nebel	2 Lichtm. * ♁
Dienst.	23 Emerentia	2. 22.	♁ ♁ ♁ ♁, * ☉, Nebel	3 Blasius
Mitw.	24 Timotheus	3. 37.	Δ ♃ C Perig. ☉ schein	4 Veronica
Donst.	25 Pauli Bef.	4 42.	☾ ♁ ♁ ♁, ♁ Dir. Wind	5 Agatha
Freyt.	26 Polycarpus	5. 44.	♀ neben dem C windig	6 Dorothea
Samst.	27 Amos	6. 41.	Δ ♁ ist der Morgst. wind	7 Konwald
4. Ev. Math. 8. ☉ Aufgang 7. uhr 9. m. Unterg. 4. u. 51. m. Ev. Luc. 18.				
Sonne	28 S. Carolus	Der C scheidet bis um	☉ 5. u. 3. B. ☉ finst. Nebel	8 D. S. Sahn
Mont.	29 Valerius	7. 47.	Δ ♃, P rechel. unsicht. u.	9 Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	9. 1.	♁ ♁ * ♁, * ♁, ♁ son-	10 Sahn. Dienst
Mitw.	31 Virgilius		☐ ♃, * ♁, schein	11 Achermitro.



Jenner hat 31. Tage. Herr schenck uns dieses Jahr von deinen milden Gaaben
So viel an Seel und Leib, wir Menschen nöthig haben.

Muthmaßliche Bitterung.

Den 5. diß ist das erste Viertel, bringt
Nebel und Sonnenschein.

Den 13. ist der Vollmond, mit einer
sichtbarenmonds - Finsternuß, giebt
Wind und Schnee, meistens aber folgt
Sonnenschein.

Den 21. diß ist das letzte Viertel. Auf
denen Bergen ist lieblicher Sonnenschein
und warm; in denen Thälern aber kalt
und Nebel.

Beschreibung

**Derer Schlachten, so die Eyd-
gnossen zu Beschirmung ihrer
Freiheit gehalten haben.**

S. 1.

Sachdeme in vorigem Calender ge-
meldet, wie sich die drey Ort
Ury, Schweiz, und Unterwal-
den, nach ihrem erhaltenen Sieg am
Morgarten, erst recht miteinander ver-
bunden, und **Lucern, Zürich, Zug,**
Glarus, Bern, Freyburg und So-
lochern, in dieser Ordnung nacheinan-
dern mit in diesen grossen Bund getreten:
So muß niemand vermeynen, daß sie ei-
ne solch erlangte schöne Freiheit ruhig
und unangefochten hinkünfftig besitzen kön-
nen. Ach nein! sonder sie mußten die
erworbene Freiheit in verschidenen Krie-
gen, mit denen **Herzogen von Oester-**
reich und Burgund, mit ihrem Blut
verfechten und behaupten. Ich will den
günstigen Leser mit Erzählung aller derer
geringern Anfällen und Scharmüßeln, so
die Eydgnossen von Zeit zu Zeit tapffer

B iberall

NB. Die Jahrmärkte sind nach Tag & St. m. S.
dem neuen Calender und also einge-
richtet, daß ein jeder alle Märkte
recht auf den Tag, wann solche ge-
halten werden, ordentlich verzeich-
net finden wird. Wo aber N. C.
stehet, bedeutet es nach dem alten Ca-
lender.

Jahrmärkte.

Alzheim, auf Antoni.	8.35	1
Appenzell, den 6.	8.37	2
Arburg, den letzten Mittwoch.	8.39	3
Bern, dienst. nach dem XX. Tag.	8.41	4
Brück in Wallis, auf Antoni.	8.43	5
Cassel, auf H. 3. König.	8.45	6
Engen, donstag vor Lichtmes.	8.47	7
Erlach, Kaperscheil, den 31.	8.49	8
Fischbach, auf H. 3. König.	8.51	9
Freystadt, den 15.	8.53	10
Freyburg in Uchtland, H. 3. König	8.56	11
Abend.	8.59	12
Küblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein	9. 1	13
Wichmarkt.	9. 3	14
Bohr, auf H. 3. König.	9. 5	15
Lucern, den 11.	9. 8	16
Meyenberg, auf Pauli Bekehrung.	9.11	17
Nördlingen, den 15.	9.13	18
Nürnberg, hält Mess aufs Nea Jahr.	9.15	19
Olten, Schweiz, mont. vor Lichtmes.	9.18	20
Peterlingen, am 1. mitwoch.	9.21	21
Kaperschweil, mitw. vor Lichtmes.	9.24	22
Rheinfelden, donstag vor Lichtmes.	9.27	23
Nothmünd, Lichtstall, Ugné, alle den 7	9.30	24
Schweiz, montag vor Lichtmes.	9.33	25
Selsthur, den 8.	9.36	26
Seckingen, am XX. Tag.	9.39	27
Surssee, montag nach H. 3. König.	9.42	28
Sempach, den 2.	9.45	29
Untersee, den letzten mitwoch.	9.48	30
Weil, dienstag nach Lichtmes.	9.52	31
Winterthur, donstag vor Lichtmes.		
Yverdon, den 25.		
Zoffingen, auf H. 3. Königtag.		

II. | **Alter Hornung** | (Auf- und) | **Aspeten und** | **Neu Hornung**
 Monat FEBRUARIUS. | Untergang. | vermuthliche Witterung. | FEBRUARIUS

Donst.	1	Brigitta		10.	8.		Die Witterung	12	Eulalia
Freyt.	2	Lechtmet		11.	16.		neben dem	13	Jordan
Samst.	3	Blasius		11.	42.		geht um 10.	14	Valentin

5. | **Ev. Matth. 13.** ☉ Aufgang 6. uhr 56. m. Untergang 5. u. 4. m. | **Ev. Matth. 4**

Sonnt.	4	Gilbertus		12.	21.	☾ 1. u. 27. N. * 4 ☉	Zeit	15	Invocac
Mont.	5	Agatha		1.	24.		neben	16	Juliana
Dienst.	6	Dorothea		2.	24.		Apog. gang	17	Dowatus
Mitw.	7	Richard		3.	18.		neben * 4, ge.	18	Tronfaster
Donst.	8	Salomon		4.	9.		in 1. u. 11. D. lind	19	Gabinus
Freyt.	9	Apollonia		5.	7.		☉ 4, Sonnchein	20	Eucharis
Samst.	10	Scholastica		5.	38.		☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽ feuchte	21	Eleonora

6. | **Ev. Matth. 17.** ☉ Aufgang 6. u. 46. m. Unterg. 5. u. 14. m. | **Ev. Matth. 13**

Sonnt.	11	Euphros.		6.	14.	☽ ☉ * ☽	Schnee	22	Rem Pet
Mont.	12	Susanna		Der ☾ geht		☽ 4. u. 44. N.	Wolcken	23	Berhard
Dienst.	13	Tomas		auf um			neben dem un-	24	Matthias
Mitw.	14	Valentin		7. u. 25. m.			Leuenschw. be-	25	Gulbertus
Donst.	15	Cleophea		8.	37.		ständig	26	Nestor
Freyt.	16	Juliana		9.	51.		☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	27	Leander
Samst.	17	Ragett		11.	4.		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	28	Aufinus

7. | **Ev. Matth 20.** ☉ Aufgang 6. uhr 34. m. Unterg. 5. u. 26. m. | **Ev. Luc. 11.**

Sonnt.	18	Ev. Cas.		11.	36.	☽ ☽, * ☽, ☽ ☽	Die	1	Quin
Mont.	19	Concordia		12.	16.	☽ 9. u. 28. N. ☽ ☽	Winde	2	Simplicius
Dienst.	20	Eucharis		1.	25.		Perig. lassen	3	Kunigunda
Mitw.	21	Selix Bisch.		2.	31.		☽ ☽, ☽ ☽ Die	4	Wittfaster
Donst.	22	Petr. Stulf.		3.	38.		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	5	Friederich
Freyt.	23	Josua		4.	32.		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	6	Freidolin
Samst.	24	Matthias		5.	18.		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	7	Ehom. Aq.

8. | **Ev. Luc. 8.** ☉ Aufgang 6. uhr 21. m. Unterg. 5. u. 39. | **Ev. Job. 6.**

Sonnt.	25	Ev. Sara.		5.	54.	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	feuchte	8	Matore
Mont.	26	Nestorius		Der ☾ schei-		☽ 5. u. 13. N.	Winde	9	Francisca
Dienst.	27	Sara		net bis			und	10	40 Ritter
Mitw.	28	Leander		7. u. 54. m.			☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	11	Vindician



Hornung hat 28. Tage. Christ! laß es gehen wie es geht,
Der rauhe Wind nicht immer weht.

Den 4. ist das erste Viertel, hat in den Bergen Sonnenschein: Mithin zeigen sich Schnee-Wolcken.

Den 12. ist der Vollmond, welcher mit vorgehender Witterung fortfahret: Doch zeigen sich auch Winde.

Den 19. ist das letzte Viertel. Es kommen starke Winde, bisweilen Schnee und Regen.

Den 26. ist der Neumond, so vermischtes und veränderliches Wetter bringet.

überstanden, nicht aufhalten; sondern nur die Haupt-Schlachten so sie heldenmüthig gewonnen, hier und in folgenden Calendern geliebts G D E, erzehlen, gründlich und wahrhaft beschreiben.

§. 2.

Die erste berühmte Hauptschlacht geschah zu Sempach im Lucerner Bier An. 1386. den 9. Tag Heumonat. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdem sich die Eydgnossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschafft abgerissen, so sah Herzog Leopold von Oesterreich sehr ungerne, daß der Eydgnössisch Bund dergestalt in Aufnahme gerathen. Der Adel lag danahen dem Herzog stets in den Ohren und reizten denselben, daß er die Eydgnossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstören solle. Es ließe sich der Herzog auch dahin verleiten, daß er An. 1386. mit seinen auserlesenste Edel-Leuten, mit vielen Fürsten und Grafen, 4000. Mann stark gegen die Eydgnossen anzog, und ihnen durch

	Tag	L.	M.
Arberg, den 2. mitwochen vor Peter Stalseyer	9.	59	1
Mittirch, donst. nach der alten Fastn.	10.	0	2
Uran, den letzten mitwochen.	10.	4	3
Rubonne, den 1. Mitwoch.	10.	8	4
Bern, den letzten dienstag.	10.	12	5
Bremgarten, auf Michermittwoch,	10.	15	6
Bischoffzell, donerstag vor Viechtmes.	10.	18	7
Brannschweig, hält Mess auf Viechtmes.	10.	21	8
Brugg, den 2. Dienstag.	10.	24	9
Bruntrot, auf Fastnacht.	10.	27	10
Bülach, auf Matthias.	10.	31	11
Cleffen, 1. montag nach Juvoc.	10.	34	12
Dieschhofen, montag nach Viechtm.	10.	37	13
Ettiswil, Viechtmes Abend.	10.	41	14
Genff, den letzten mitwochen.	10.	44	15
Grüsch, bey der Schmitten, den 20. Viechmarkt.	10.	47	16
Hauptweil, mont. nach Viechtmes.	10.	51	17
Herisan, auf Viechtmes alten Cal.	10.	54	18
Jlang in Pündten, den 1. Dienstag alten Cal.	10.	57	19
Küblis, den 1. Freytag Viehm.	11.	1	20
Langenau, den letzten mitwoch.	11.	4	21
Lauffen, auf Valentin.	11.	8	22
Lengburg, donst. vor Fastnacht.	11.	12	23
Lichtensteig, den 1. montag nach Viechtmes	11.	16	24
Lofanna, den 2. Donstag.	11.	19	25
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.	11.	23	26
Murten, montag nach der alten Fastnacht.	11.	26	27
Münster im Ergow, Doasi. vor Hrn. Fastn.	11.	29	28
Neuenburg, den 3.			
Schaffhausen, dienst. nach Juvoc.			
Solothurn, dienst. nach alt Fastn.			
Thun, Samstag. vor Juvoc.			
Weinselden, mitwoch vor Fastnacht.			
Willisau, den 1. montag vor Friedoline.			
Zweysimmen, den 1. mitwoch und den 26. Hornung.			
Zostingen, am Michermittwoch.			

Donst.	1 Albinus	9. 4.	☿ ☽ ♃ neben ☾ * ♂ ♄	12 Gregorius
Freyt.	2 Simplicius	10. 11.	♁ ♃ ♄, ☽ ☾, blasen	13 Nicephorus
Samst.	3 Kunigunda	11. 16.	♃ ☽ * ☾ ☿, kalte	14 Mechtildis

9 | **Ev. Luc. 18.** ☉ Aufgang 6. u. 9. m. Unterg. 5. u. 51. m. | **Ev. Joh. 8.**

Sonnt.	4. H. Kap. Nr.	11. 46.	☿ ☽ ♁ ♃, ☽ ☾ Schnee	15 D. Judica
Mont.	5 Eusebius	12. 19.	♃ neben dem ☾ Winde	16 Herebertus
Dienst.	6 Fridolin	1. 17.	☾ 9. 43. V. ☾ Apog. Schnee	17 Gertrud
Mitw.	7 Alchermitw.	2. 11.	♃ neben ☾ ♁ ♃, Wind	18 Eduardus
Donst.	8 Philemon	2. 58.	♃ ☽ ♃ Tag und ☾ Schein	19 Josephus
Freyt.	9 40. Kit	3. 42.	☾ ☽ Nacht gleich kalte	20 Joachim
Samst.	10 Alexander	4. 20.	☾ ☽ ☽ ☽, ☽ ☽, Winde mit	21 Benedictus

10 | **Ev. Math. 8.** ☉ Aufgang 5. uhr 58. m. Unterg. 6. u. 2. m. | **Ev. Math. 21.**

Sonnt.	11. Ino Bäng	4. 52.	* ♃, ♁ ♃, Schnee	22 D. Palmtag
Mont.	12 Gregorius	5. 22.	* ♃ ♃, Winde mit	23 Sidelis
Dienst.	13 Desiderius	5. 48.	☽ ☽ ☽, ☽ ☽, Schnee	24 Gabriel
Mitw.	14 Zach. Bronf.	Der ☾ steht	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽, ☽ ☽, Glocken	25 M. Verk. tt
Donst.	15 Mathildis	auf um	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	26 Hochdonst †
Freyt.	16 Herebertus	8. u. 59. m.	☽ ☽, ♁ ♃, ☽ ♃, ☽ ♃, Sturm	27 Charfreyt †
Samst.	17 Gertrud	10. 15.	☽ ☽ ☽, ☽ ☽, Winde mit	28 Guntram

11 | **Ev. Math. 15.** ☉ Aufgang 5. uhr 47. m. Unterg. 6. u. 13. m. | **Ev. Marc. 16.**

Sonnt.	18. Rem. Gab.	11. 28.	☿ ☽ ☽, ♁ ☽, Regen	29 D. Oftertag
Mont.	19 Josephus	12. 2.	☽ ☽ ☽, ☾ Perig. und	30 Montag tt
Dienst.	20 Emanuel	12. 37.	☽ ☽ ☽, ♁ ♃, ☽ ☽, Schnee	31 Dienstag †
☽ Andbruch des Tages 3. uhr 48. m. Abfheid 2. u. 12. m.				
Mitw.	21 Benediet	1. 40.	☾ 3. 44. V. vermischet,	1 Neu April.
Donst.	22 Claudius	2. 38.	☽ ☽ ☽ ☽, kalte Regen	2 Franc. v. Pad
Freyt.	23 Serapion	3. 32.	☽ ☽ ☽ ☽, ☽ ☽, und	3 Richard
Samst.	24 Pignenius	4. 2.	☽ ☽ ☽, ☽ neben ☾ winde	4 Ambrosius

12. | **Ev. Luc. 11.** ☉ Aufgang 5. uhr 34. m. Unterg. 6. u. 26. m. | **Ev. Joh. 20.**

Sonnt.	25. H. De. M. V.	4. 36.	☽ ☽ ☽ * ♃ Winde	5 D. Quasim.
Mont.	26 Ludgerus	5. 4.	☽ ☽ ☽, ☽ ☽, Es siehet	6 Celestinus
Dienst.	27 Rupert	5. 32.	☽ ☽, ☽ ☽, noch recht	7 Daniel
Mitw.	28 Priscus	Der ☾ scheis	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽, ☽ ☽, kalt und	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	net bis um	* ♃, ☽ ♃, winterisch	9 Mar. Egypt
Freyt.	30 Guidon	9. u. 9. m.	♁ ♃ ☽ aus, mit Schnee	10 Ezechiel
Samst.	31 Balbina	10. 14.	☽ ☽, ☽ ☽, und Regen	11 Leo Pabst

Merz hat 31. Tage. Des rauhen Winters-Frost, legt nun die Herrschafft nieder,
Berlaßt den kalten Sinn, ihr die ihr Christi Brüder.

Den 5. bey dem ersten Viertel kommt Sonnenschein bald aber Schnee-Winde. Der Vollmond den 15. bringt Sturm- Winde, Schnee oder Regen. Das letzte Viertel den 21. hat Anfangs Sonnenschein, bald Regen: Endlich kommt ein neuer Winter. Den 28. ist der Neumond, er hat noch kalte Winde und Regen.	Altkirch / donst. nach der alt Fastn. Appenzell / mitw. nach Mittfasten. Arbon / mitw. vor Palmarum. Badenweiler / den 19. Bogen / auf mittfasten. Brenschach / dienstag nach Latare. Burgdorf / den 1. mitwoch. Collmar / an Fronfasten. Darmstatt an M ar. Verkündig. Elgg / auf Gregori. Frankfurt / auf Quasim. Hutwil / den 2. mittwoch. Jorgen / den 1. donstag. Jlang / den 1 dienst. alt. Cal. Kübles / den 1. Freytag ein Vieh- markt. a. c. Milden / den 2. mitwoch. Molburg / auf mittfasten. Mumpelgard / samst. vor Latare. Murtlen / mitwoch nach Inv. Neu-Brenschach / auf Jos. ph. Reuburg am Rhein / und Neustatt im Schwarzwald / auf mittfast. Nürnberg / hält Mess / Freytag auf Ostern. Peterlingen / donst. nach Ostern. Regensburg / auf Gregori. Reichensee / auf Gertrud. Sanen / freytag vor Palmtag. Seckingen / den 6. Schwib / den 17. Solothurn / dienstag nach mittfa- sten / und Osterdienstag. Stüblingen / auf mittfasten. Surrsee / auf Fridolin. Bilmergen / den 21. Underssee / den 1. donstag. Uri / donstag vor Ostern. Wilsau / montag vor Fridolin.	Tag 1. M St. m. B	
		11.33	1
		11.36	2
		11.40	3
		11.44	4
		11.47	5
		11.50	6
		11.53	7
		11.56	8
		12. 0	9
		12. 4	10
		12. 7	11
		12.10	12
		12.13	13
		12.16	14
		12.19	15
		12.23	16
		12.26	17
		12.30	18
		12.33	19
		12.36	20
		12.40	21
		12.43	22
		12.47	23
		12.51	24
		12.55	25
		12.58	26
		13. 2	27
		13. 5	28
		13. 8	29
		13.12	30
		13.15	31

Durch einen öffentlichen Absag-Brief den
Krieg ankündete, auch selbst in hoher
Person dem Feldzug beywohnete. Die
Eydgnossen machten zu einer tapffern Ge-
genwehr gute Anstalten, und da beyde
feindliche Armeen bey Seimpach im Lu-
cerner-Gebiet zusammen gekommen, so
geriethe es An. 1386. den 9. Tag Brach-
monat zu einer blutigen Schlacht.

S. 3.

Herzog Leopold so mit 4000. Mann
aufferlesner Völcker gegen 1300. Eyd-
gnossen anzohe, vermeynte den Sieg
schon gewiß in Händen zu haben. Lieffe
dahero etliche Wägen mit Stricken her-
bey führen, um die gefangene Eydgnossen
nach dem erhaltenen Sieg daran zuhen-
cken. Selbst die Edel-Leute lieffen sich
verlauten: Es seye nicht der werth
wider eine solch Hand voll Bauern
zu Pferd zu streiten, sie wollen zu
Fuß mit ihnen fechten, und sie grad
von hand nehmen.

Stiegen danahen von denen Pferdten,
übergaben solche ihren Bedienten, und
hatten dem übrigen Volk anbefohlen,
sie sollen nur auf die Seiten stehen, und
gute Sorg tragen, daß keiner von denen
Eydgnossen entrenne, sie wollen ihren

E

Muth

Aprill hat 30. Tage. In Gnad bey Gott zu sehn, erheischt Beständigkeit,
 Drum fleuch, O! lieber Mensch, Aprilens-Art und Zeit.

Das erste Viertel den 5. trittet mit Regen ein, und endet mit Sonnenschein.
 Der Vollmond den 12. hat gefährliche Reissen, und Sonnenschein.
 Das letzte Viertel den 19. bringt warme Sonnen-Tage und Donner.
 Der Neumond den 26. hat gefährliches Wetter von Donner, Hagel und Regen.

Muth an dieser Bauren recht abkühlen, und die Ehre davon tragen, daß der Adel die Bauren geklopffet habe.

S. 4.

Indessen ware ein alter und wolersfahrner Edelmann von **Sachsenburg** genannt, unter denen Oesterreicheren, der mißriethe ein solches Beginnen dem Adel im höchsten Grad und sprach: **Ihr liebe Herzen verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht. Hochmuth und Verwegenheit hat offtr die Leute in grossen Jammer gefället. Das sicherste ist das beste, es sind mehrere Herzogliche Völcker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarren, und darzumahl mit zusammengefügten Kr. äfften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Schick'n gewesen daß man mit wenigem Volck viel abgetrieben, zc. Sein aber aus reiffem Alter und langer Erfahrung hergestoffene Rath, ward von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen. Also daß ein junger Edelmann ihme ins Angesicht sagte: O! **Sachsenburg du Sachsenberg!** unser!**

	Tag L.	St. m.
Baden im Ergöw / auf Georg.	13.18	1
Bern / dienst. nach Quasimod.	13.22	2
Bremgarten / Ostermittwoch.	13.26	3
Burnegg / den 25. Tag.	13.28	4
Eglisau / auf Georgi.	13.31	5
Eid / mittwoch vor Georgi.	13.34	6
Ermentingen / den 15.	13.37	7
Frankfurt / auf Quasimod.	13.40	8
Frankenthal / den 28ten.	13.43	9
Heidenand Herisau / auf Georgi.	13.46	10
Lyon / auf Quasimod.	13.49	11
Langen / den letzten Mittwoch.	13.52	12
Lauffenburg / am Ostersdienstag.	13.55	13
Leipzig / auf Jubilate.	13.58	14
Lichtensteg / montag nach Quasim.	14. 2	15
Lofanna. / 1. mont. nach Quasim.	14. 6	16
Lucern / am Ostersdienst.	14. 9	17
Müllhausen / am Ostersdienst.	14.13	18
Mansfeld / montag nach Georgi.	14.16	19
Nüruberg / auf Ostem.	14.19	20
Neustatt / am Bieler See / den 23.	14.22	21
Peterlingen / donst. nach Quasim.	14.25	22
Rappenschwil / Ostermittwoch.	14.28	23
Rheinegg im Rheinthal / den 1. mittwochen nach Georgi.	14.31	24
Rothwyl / auf Georgi.	14.34	25
Rheinfelden / den letzten donst.	14.37	26
Solothurn / am Ostersdienstag.	14.39	27
Steckborn / donst. vor Waha.	14.42	28
Schiers / auf Georgi // Blichmarkt.	14.45	29
Teufen / montag vor der Lands. Gemeind.	14.47	30
Tübingen / auf Georgi.		
Wivis / den 27.		
Wettischwil / den 11 donstag.		
Zeffingen / am Ostersdienstag.		



V. | **Alter Map.** | C Auf- und | **Aspecten und** | Neuer Map.
 Monat | **MAJUS.** | Untergang. | vermuthliche Witterung. | MAJUS.

Dienst.	1 Philip Jac.	☿	11. 47.	h vor dem C und Doher	12 Mercur
Mitw.	2 Athanasius	♁	11. 58.	h neben dem C * O zum	13 Servatius
Donst.	3 Erfindung	♁	12. 29.	♁ Δ ♀, h wachsen	14 Bonifatius
Freyt.	4 Monica	♁	1. 5.	☾ II. u. I. m. Nach ist gut	15 Sophia
Samst.	5 Gotthard	♁	1. 36.	♁ ☽ □ ♀ h Wetter	16 Joh. Nepo.

18 | **Ev. Joh. 10.** ☉ Aufgang 4 u. 30. m. Unterg. 7. u. 30. m. | **Ev. Joh. 14.**

Sonnt.	6 Wif h. C	♁	2. 3.	♁ ☽ * h, Δ ♀ Doher	17 D Pfingst.
Mont.	7 Gottfried	♁	2. 27.	* ♂, Δ ☉, Wolcken	18 Montag h
Dienst.	8 Michael Erf.	♁	2. 51.	* ♂ ☉, □ h, Δ ♀ und	19 Dienstag h
Mitw.	9 Beat	♁	3. 17.	□ ♂, ♀ ♀, Sonnen	20 Freitag h
Donst.	10 Gordian	♁	3. 42.	☉ in h 3. 38. h. schein	21 Constantin
Freyt.	11 Louysa	♁	Der C stehet	♁ ☽ * ♂ ♀ ♀, Regen	22 Helena
Samst.	12 Pancratius	♁	auf um	☉ 1. 29. Vor. Δ ♂, und	23 Desiderius

19 | **Ev. Joh. 16.** ☉ Aufgang 4. uhr 22. m. Unterg. 7. u. 38. m. | **Ev. Math. 28.**

Sonnt.	13 Jubilat	♁	9. u. 25. m.	♁ ☽ Δ ♀, Wind	24 D Dreyfalt.
Mont.	14 Gaudenz	♁	10. 36.	☾ + ☽ C Perig. vermisch.	25 Urbanus
Dienst.	15 Sophia	♁	11. 32.	♁ ☽ Δ ♀, □ ♀, ter	26 Eleutherius
Mitw.	16 Melchior	♁	12. 0.	♁ ♂, Δ ☉, Sonnen	27 Joh. Paul.
Donst.	17 Sida	♁	12. 20.	♁ ☽ * ♂ ♀ h schein	28 Freitag h
Freyt.	18 Chrichona	♁	12 52.	☾ 1. 18. Nach. Δ h ☉ schein	29 Maximilian
Samst.	19 Scipio	♁	1. 22.	♁ ☽ * ♂, warm	30 Felix Pabst.

20 | **Ev. Joh. 16.** ☉ Aufgang 4. uhr 16. m. Unterg. 7. u. 44. m. | **Ev. Luc. 14.**

Sonnt.	20 Ev. Cant. Chr.	♁	1. 47.	□ h, * ☉, ☉ schein	31 D Petronell.
h	Anbruch des Tages		1. uhr 12. m. Abscheid	10. u. 48. m. Neu Brachmon.	
Mont.	21 Constantin	♁	2. 11.	Der Morgenstern ☉ schein	1 Nicodemus
Dienst.	22 Helena	♁	2. 33.	h neben ☉ schönes	2 Marcellus
Mitw.	23 Dieterich	♁	2. 55.	* h, □ ♂ Mayen	3 Erasmus
Donst.	24 Johanna	♁	3. 20.	h neben ☉, h neben ☉	4 Quirinus
Freyt.	25 Urbanus	♁		h Direct. * ♂ Wetter	5 Bonifacius
Samst.	26 Uia Magd.	♁	Der C schein	☉ 9. 52. Vor. heiß	6 Norbertus

21. | **Ev. Joh. 16.** ☉ Aufgang 4. uhr 11. m. Unterg. 7. u. 49. m. | **Ev. Luc. 15.**

Sonnt.	27 Uia Cat.	♁	net bis um	□ h ♀, Donner und	7 D Robert
Mont.	28 Wilhelm	♁	9. 41.	h neben ☉, * h ♀ Hagel	8 Medardus
Dienst.	29 Maximilian	♁	10. 23.	♁ ☽ C Apog. Regen	9 Columbanus
Mitw.	30 Ludovica	♁	10. 55.	♁ * ♀, h u. Wind	10 Onophrion
Donst.	31 Auffahrt	♁	11. 34.	h neben ☉ * ☉, Oblicht	11 Barnabas



May hat 31. Tage. Der May mit Blumen krönt: Ach Gott: dein Liebes-Schein
 Bestrahl auch nun mein Herz; so kan es fruchtbar seyn!

Den 4. ist das erste Viertel, hat gut und zum wachsen, dienstlich Wetter.

By dem Vollmond den 12. wechselten Donner, Regen, Wind und Sonnenschein miteinander ab.

Den 18. ist das letzte Viertel. Jetzt folgt eine schöne und fruchtbare Mayenzeit.

Der Neumond den 26. hat lauter gefährliches Wetter, von Donner und Hagel, meistens aber Sonnenschein.

unser sind genug an diese Leute, wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Land voll Banren, wollen wir euch noch vor der Sonnen Untergang, entweder gesotten oder gebraten, überliefern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und wehret edle Ritter zu heißen, wenn wir allein nicht Muchs genug hätten, ein so geringes Häufflein schlecht bewaffneter Banren zu bestreiten und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwert so wohl als ein anderer zucken, und habe villeicht mehr Herz, als die, so mich einer Furchtsankelt bezüchtrigen. Doch wünsche ich daß diese unnötigen Vermessenheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat nach der Hand seine Tapfferkeit redlich gezeiget, indeme er in dem Treffen muthig gefochten, bis er nebst andern auch erschlagen worden. In denselben stuhnde noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann, auf einen mit Stricken beladenen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgern der Stadt Sempach, und rieß ihnen zu:

Schetz

	Tag	St. m	W
Alberschwendi den 1. montag	14.49		1
Altstätten, den 1. mitwoch alt Cal.	14.51		2
Appenzel auf S Dreyfaltigkeit.	14.54		3
Arau, Dienstag vor Auffahrt.	14.57		4
Arburg, 8. Tag vor Auffahrt.	14.59		5
Biberach, am Pfingstmitwoch.	15. 1		6
Bischofszell, den 1. montag.	15. 3		7
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15. 6		8
Brugg, mitwoch vor † Erfindung.	15. 8		9
Breglach, am Pfingstdienst.	15.10		10
Chur, den 1. May alt Cal.	15.12		11
Egg, den 2.	15.14		12
Freyburg in Uchtland, den 3.	15.16		13
Gottlieben, 1. montag.	15.18		14
Glarus, am ersten diensttag May, ein grosser Viehmarkt alt. Cal.	15.20		15
Glang, den ersten diensttag alt. C.	15.22		16
Kaysersühl, montag nach Auffahrt.	15.24		17
Kempten, den 10.	15.26		18
Kangenthal, diensttag vor auffahrt.	15.28		19
Lauftenburg, Pfingstdiensttag.	15.29		20
Lauften, den 1.	15.30		21
Leuzburg, den 1. mitwoch.	15.31		22
Lindau, den 1. samstag.	15.32		23
Lucern, am Pfingstdiensttag.	15.33		24
Mayensfeld, montag nach Georgi a. c.	15.35		25
Mellingen, am Pfingstmitwoch.	15.36		26
Müllhausen, am Pfingstdinstag.	15.38		27
Rapperschwil, Pfingstmitwoch.	15.39		28
Rosbach, donstag vor Pfingstag.	15.40		29
Schaffhausen, am Pfingstdiensttag.	15.41		30
Solothurn, diensttag nach † Erfindung, den andern Pfingstdiensttag	15.42		31
St. Gallen, samstag vor auffahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jacobi.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mitwoch nach † Erfindung.			
Willisau, den 1. tag nach † Erfindung.			
Weil, den 1. diensttag.			
Weinfelden, den 3.			
Wintertbur, donstag vor auffahrt.			
Zoffingen, am Pfingstdienst.			
Zürich, den 1.			
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.			

Brachmonat hat 30. Tage. Schickt das Herge da hinein,
Wo ihr ewig wünscht zuseyn!

Das erste Viertel bringt den 3. gut
Heuweather. Am Nachmittag aber folget
dann und wann Donner.

Den 10. ist der Vollmond. Das gute
Wetter halt noch immer an und macht
uns eine schöne Pfingsten.

Den 17. bey dem letzten Viertel, Flagen
die Leute über grosse Hitze. Mithin giebt
es Donner Wolcken, wo nicht gar schäd-
liche Hagel-Wetter.

Sehet noch vor der Sonnen Unter-
gang müßet ihr alle an diesen Stri-
cken erworgen.

S. 5.

Es hatte der Herzog einen Hof-Nar-
ren in seinem Lager, von Ury gebürtig.
Diesen überredeten etliche muthwillige
Edel-Leute, er solle hinüber in das Lager
seiner Land-Leuten gehen, und sehen was
sie machten? Welten er von Natur ein-
fältig und alder ware, so gieng er hin.
Als er aber zu denen Eydgnössischen Völ-
ckern gekommen, siehe, da lagen alle mit-
einander auf ihren Knyen, betteden und
seuffteden ernstlich zu Gott, um Hilff,
Rettung und Beystand von oben herab.
Der Narr wurde von denen Eydgnossen
gefangen; als sie aber seine Einfalt gesehen,
so schickten sie ihne in das feindliche Lager
zuruck. Er lieffe voller Schrecken dem
Herzog zu, sprechende: Es fliehe wer flie-
hen kan, denn die Eydgnossen haben al-
le mit aufgehobenen Händen zu Gott
geschworen; daß sie den Herzog mit
allen seinen Leuten umbringen wollen.
Dieses Geschrey triebe er auch so lang
und so ungestimm daß man ihne mit Ge-
walt aus dem Lager schaffen mußte.

S. 6.

Mittlerweile stelleten sich beyde Armeen

gubonne / den letzten Dienstag.
Badenweiler / mont. n. Dreyfalt.
Brendorff / auf Peter und Paul.
Biel, auf Medardi.
Bruntrut / den letzten mitwoch.
Davos / den 24. alt. c.
Feldkirch / auf Johanni.
Kempten / auf Peter Pauli.
Liechtensteig / mont. nach Dreyfalt.
Mersee / auf Vitus.
Mümpelgart / samst. nach Dreyfalt.
Neuenburg / den 22.
Neustatt / den letzten donstag.
Nevis / den 24.
Olten / montag vor Johanni.
Rabenspurg / auf Vitus.
Rotzweil / auf Johanni.
Salek / auf St. Johanni Tag.
Straßburg / auf Johanni.
Schaffhausen / am Pfingstdienstag.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Uim / auf Vitus.
Weil / dienst. nach Dreyfaltigkeit.
Zürich / den 14 tag nach Pfingsten.
Zurzach / mont. n. Dreyfalt.keit.
Zales / den 24.

Tag	St. m.	Abz.
15.43	1	
15.44	2	
15.44	3	
15.45	4	
15.45	5	
15.47	6	
15.47	7	
15.48	8	
15.48	9	
15.48	10	
15.48	11	
15.48	12	
15.47	13	
15.46	14	
15.46	15	
15.45	16	
15.44	17	
15.43	18	
15.42	19	
15.41	20	
15.41	21	
15.40	22	
15.40	23	
15.39	24	
15.38	25	
15.36	26	
15.34	27	
15.32	28	
15.31	29	
15.30	30	

Neumonath hat 31. Tage. Der Neumonath lehrt uns selbst, in unserm selbst betrachten. Das wir wie grünes Gras, und dürres Heu wachen.

Den 3. ist das erste Viertel. Donner, Regen, und Sonnenschein wechseln mit einander ab.

Der Vollmond, und eine unsichtbaremonds, Finsterniß bringen grosse Hitze.

Den 16. bey dem letzten Viertel, halten die warme Tage noch immer an.

Der Neumonath drohet mit gefährlicher Witterung, und hat meistens Regen.

in Schlacht-Ordnung. Des Herzogen Edel-Leute hatten lauter lange Spiese, waren angezogen mit Harnisch, und glänkten von Gold und Silber, daß sie erschrecklich anzusehen waren. Sie stuhnden vornen an, ganz dieß wie Maurer aneinandern. Hingegen hatten die Endgnossen nur kurze Halbbarten, keine Harnische, und waren schlecht bewaffnet.

S. 7.

Nun gieng die Schlacht an, die Endgnossen suchten gleich von Anfang in diesen feindlichen Hauffen einzubrechen: Weil aber die vorgedachten Edel-Leute, mit ihren langen Spiesen dieß wie eine Maur aneinander gehalten, und auf die Endgnossen nach allen Kräften zugestossen, so konnten die Endgnossen mit ihren kurzen Gewehren ihnen nicht bekommen, und ob sie schon 13. mahl müthig und tapffer angezsetzt, so ware doch alles umsonst: Also daß der Schultheiß von Lucern, samt 60. tapffern Land-Leuten, todt auf dem Platz lagen, ehe ein einziger Mann von denen Feinden gefallen. Es sahe vor die Endgnossen mißlich aus, Herzog Leopold hielt die Schlacht schon für gewonnen, die Endgnossen

	Tag	L.	St. m.	br
Altkirch / auf Jacobi.				
Augsburg / auf Ulrich.				
Arau / den 1. mitwoch.				
Bern / mitwoch nach Jacobi.	15.	29		1
Benfelden / auf Jacobi.	15.	28		2
Biel / auf Ulrich.	15.	26		3
Bisanz / auf Jacobi.	15.	25		4
Eleven / den 15.	15.	23		5
Haflach / montag nach Peter Paul.	15.	21		6
Heidelberg auf Margaretha.	15.	19		7
Ilanz / mitw. nach Margreth. a. c.	15.	19		8
Landau / Langenan auf Margreth.	15.	17		9
Maynk auf Jacobi.	15.	15		10
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich	15.	13		11
Milden den 1. mitwoch.	15.	11		12
Münster / im Basler-Bisum den 17	15.	10		13
Orbonne / auf Maria Magdalena	15.	8		14
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi	15.	2		15
Kirch-Weyh.	15.	0		16
Seddingen / auf Jacobi	14.	58		17
Sempach / auf Cyrilli.	14.	56		18
Überlingen / auf Ulrich.	14.	53		19
Unterseen / am 1. mitwochen.	14.	50		20
Wis / dienst. nach Maria Magdal.	14.	48		21
Wallenburg / dienst. nach Magdal.	14.	46		22
Wildhaus / auf Ulrich.	14.	43		23
Welschneuburg / den 1. mitwoch.	14.	40		24
Waldshut / auf Jacobi.	14.	37		25
Willisau / auf Ulrich.	14.	34		26
Worms / auf Theobaldi.	14.	32		27
Würzburg / auf Kilian.	14.	30		28
	14.	27		29
	14.	24		30
	14.	21		31

Augustmonat hat 31. Tage. Ein frommer samlet auch mit Freud die Gaben ein
Doch so, daß er darvor dem H. Ern wird danckbar seyn.

Tag	L. M
Das erste Viertel hat unbeständiges jedoch fruchtbares Wetter.	Altkirch/ auf Laurenzen-tag. St. m
Den 8. bringt der Vollmond Sonnenschein, starke Winde und endlich Regen.	Altstätten/mont.nach Mar. Himmel. Urau/ den 1. mitwoch. 13.18 1
Den 15. giebt das letzte Viertel schönen Sonnenschein, und an theils Orten meldet sich schon der Nebel an.	Bremgarten/ auf Bartholom. Braunschw. /mont.nach Lauren. berühmte mess. 14.14 2 14.11 3
Der Neumond den 23. ist zwar windig; hat aber meist Sonnenschein.	Bußweiler/ auf Maria Himmelfahrt. Einsiedlen/m.ntag vor Verena. 14. 7 4 14. 4 5
Das letzte Viertel den 30. tritt mit Sturmwinden ein und folgen bald Regnen.	Endingen/ Engen/ Enstheim auf Bartholom.ii. 14. 9 6 Ettwil/donstag nach Rochus. 13.57 7
gnossen waren ganz verlegen und wußten nicht mehr was zuthun ware? Diese Noth gieng Arnold von Winkelried, einem redlichen und tapffern Sydgossen, von Unterwalden, so zu Herzen, daß er sich aus Liebe zum Vatterland, eines solchen That unterfangen deren man wenig Exempel hat. Nachdem er sich in der Eil mit denen Haupt-Leuten berathschlaget hatte, so rieß er seinen Lands-Leuten heldenmüthig zu: Ihr lieben Brüder / ihr sehet die Noth und Gefahr unser Vatterland und Freyheit auf einmahl wieder zuverkehren, danahen will ich zu Erhaltung derselben gerne mein Leben aufopffern. Durch meinen Tod will ich vilen unschuldigen Menschen das Leben retten und die Freyheit verthädigen. Lasset euch indessen mein Weib und Kinder anbefohlen seyn, und gedencket nach meinem Tod an den Arnold von Winkelried / der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vatterlandes vergossen / und folget mir herzlich und redlich nach.	Fischbach/ auf Laurenzen-tag. Genff/ den ersten. 13.53 8 13.50 9 Clarus/dienst.vor Mar.himmelfart. 13.47 10 Grabs/mont. n. Mar.himmel.a. r. 13.44 11 Heidelberg/montagnach Barthol. 13.41 12 Hutweil/2.mittwoch nach Jacobi. 13.38 13 Hauptweil/nach Bartholom. 13.35 14 Hyon/ den 4ten. 13.32 15 Landsbut/ auf Bartholm.ii. 13.29 16 Mels/samstag nach Barthol. 13.26 17 Murten/mitwoch vor Barth. 13.23 18 Neustadt in der Pfalz/ den 5. 13.19 19 Oiten/mont.nach Mar.Himmelfahrt. 13.16 20 Raverschweil/mitw.vor Barthol. 13.13 21 Reichensee/ auf Laurenzentag 13. 9 22 Rheinfelden/ donst.nach Barthol. 13. 6 23 Schaffhausen/ auf Bartholo. 13. 3 24 Sursee/ auf Johann Enthauptung 13. 0 25 Schwarzenberg/an Lorenzi Abt. 13. 0 25 Urnäsch/ den 1. montag. 13. 0 25 Waltweil/ den 2. mitwoch. 12.57 26 Willisau/ auf Laurenzentag. 12.53 27 Zerbst/ auf Bartholom. 12.49 28 Zoffingen/ mitwoch nach Barthol. 12.45 29 Zweysummen/ den 4. mitwoch. 12.42 30 12.38 31

Hierauf

IX. | **Alter Herbstmonat** | ☾ Auf- und | **Aspecten und** | **Neu Herbstm**
 Monat | **SEPTEMBER.** | Untergang. | **vermuthliche Witterung.** | **SEPTEMBER.**

Samst 1 **Berena Eg.** ☾ | 11. 47. | ☽ ☽ ♀, ☽ ☽ ♀ Perig. | 12 **Basilius**

35. | **Ev. Luc. 18.** ☉ **Aufgang 5. uhr 43. m. Unterg. 6. u. 17. m.** | **Ev. Math. 22.**

Sonnt	2	Beronica ☾	12. 17.	☽ ☽ ♀, ☽ ☽ ♀	Sturm	13	Eulogi
Mont.	3	Theodosia ☾	1. 28.	Δ ☽, Δ ☽	Winde mit	14	Erhöhung †
Dienst.	4	Esther ☾	2. 46.	* ☽ ☉	Regen ver	15	Ludmilla
Mitw.	5	Victoria ☽	4. 9.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	16	Bronfaster
Donst.	6	Magnus ☽	Der ☽ steht	☽ 9. 16. Vor	Vollmond	17	Hildegard
Freyt.	7	Regina ☾	auf um	* ☽, ☽ ☽	bringt schön	18	Esther
Samst	8	Mar. Geburt ☾	17. u. 35. m.	Der Delphin	Wetter	19	Januarus

36. | **Ev. Marc. 7.** ☉ **Aufgang 5. uhr 55. m. Unterg. 6. u. 5. m.** | **Ev. Math. 9.**

Sonnt	9	Urs. Ulrich ☾	8. 2.	geht um 4. uhr	☉ schein	20	Eustachy
Mont.	10	Othilia ☾	8. 29.	☽ ☽ * ☽, unter	☉ schein	21	Mathay †
Dienst.	11	Selz Regula ☾	9. 10.	Tag u. Nacht gleich	☉ sch.	22	Mauritius
Mitw.	12	Cyrus ☉ ☽	9. 36.	☉ in ☽ 1. 35. N.	warm	23	Thecla
Donst.	13	Hector ☾	10. 17.	☽ 9. 12. Nach.	Regen	24	Rupertus
Freyt.	14	Erhöhung ☾	11. 5.	☽ Herbsts Anfang	und	25	Cleophas
Samst	15	Maria Lisab. ☽	11. 57.	☽ bey dem ☽	☽ Apog.	26	Cyprianus

37. | **Ev. Luc. 10.** ☉ **Aufgang 6. uhr 7. m. Unterg. 5. u. 53.** | **Ev. Math. 22.**

Sonnt	16	Aurelia ☾	12. 28.	☽ ☽ * ☽, D U	Winde	27	Eos. Dam
Mont.	17	Lampertus ☾	12. 54.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Regen	28	Wencefflaus
Dienst.	18	Rosa ☾	1. 56.	☽ ☽ ☽ bey dem	Nebel	29	Michael †
Mitw.	19	Jan. Bronf. ☽	3. 2.	Δ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Leuenberk	30	Hieronymus
		Andruch des Tages	4. uhr 22. m.	Abfheid 7. uhr 38. m.			Neu Wainmop
Donst.	20	Tobias ☽	4. 7.	☽ ☽ ☽ in ☽	Neblich	1	Kemigius
Freyt.	21	Maik. eng ☽	Der ☽ scheid	☽ 9. 19. N. ☽ ☽	Wetter	2	Leodegarius
Samst	22	Mauritius ☽	net bis	☽ ☽ ☽, ☽ ☽	Regen	3	Candidus

38. | **Ev. Luc. 17.** ☉ **Aufgang 6. uhr 18. m. Unterg. 5. u. 42. m.** | **Ev. Job. 4.**

Sonnt	23	Hercules ☽	6. u. 54. m.	☽ ☽ ☽ ☽ Direct.	und	4	Ros. fr. ☽
Mont.	24	Robertus ☽	7. 24.	☽ ☽ Δ ☽ ☽	sturmwind	5	Placidus
Dienst.	25	Cleophas ☽	7. 55.	Δ ☽, * ☽	kalte Winde	6	Bruno
Mitw.	26	Cyprian ☽	8. 33.	☽ ☽	* ☽ und	7	Judith
Donst.	27	Cosm. Dam. ☽	9. 21.	* ☽, ☽ ☽	in den Bergen	8	Brigitta
Freyt.	28	Wencefflaus ☽	10. 18.	☽ 11. 26. Nach.	☽ Schnee	9	Dionysius
Samst	29	Michael ☽	11. 22.	☽ ☽, ☽ ☽, D Per.	Wind	10	Gedeon

39. | **Ev. Math. 6.** ☉ **Aufgang 6. uhr 30. m. Unterg. 5. u. 30. m.** | **Ev. Math. 18.**

Sonnt 30 **Hieronymus** ☽ | 11. 52. | ☽ ☽ ☽ in ☽ ☽ schein | **Burchhard**



Herbstm. hat 30. Tage. Dieser Zeiten Eitelkeiten, Reichthum Wollust Ehr und Freud, Sind nur Schmerzen meinem Herzen welches sucht die Ewigkeit.

Den 6. hat der Vollmond Sonnen-
schein und Nebel durcheinander.
Den 13. beyw letzten Viertel ist die
Witterung ganz veränderlich und unstät.
Den 21. ist der Neumond. Es kom-
men kalte Winde und Regen und in den
Alpen Schnee.
Den 28. hat das erste Viertel verän-
derlich und unstät Wetter.

Hierauf hat er seine Waffen weggewor-
fen, und fiel mit tapfferem Muth auf die
Feinde zu, ergrieff auf der Feinde Spie-
ße, und druckte sie mit grosser Gewalt
und Krafft zu Boden, daß sie dieselben
nicht mehr gebrauchen können, ließe in-
dessen von allen Seiten her auf ihne zu-
hauen und stechen, bis er seinen helden-
müthigen Geist aufgeben, und die Eyd-
gnossen Zeit bekommen eine Oeffnung in
die feindliche Schlacht-Ordnung zuma-
chen.

l. 2.

Als nun die Eydgnossen durch dieses
Mittel unter den feindlichen Hauffen ein-
gebrochen, und nunmehr ihre kurze
Halsbarten und Schwerter brauchen
können, so kehrete sich auch der Sieg.
Die Edel-Leute stuhnden so dick in einan-
dern, daß sie ihre Waffen nicht mehr ge-
brauchen können, und einander selbst
verhinderlich waren. An demselben Tag
ware auch eine solche Hitze, daß sie in ih-
rer schweren Waffen-Rüstung fast ver-
schmachten müssen, zudem waren sie
auch dieser harten Arbeit nicht gewohnt.
Danahen fiengen die Eydgnossen an, die
bereits ermüdeten und entkräfteten Edel-
Leute, so grimmiglich zu Boden zuschla-
gen,

Appenzell, montag nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmanschwendl, den 19.
Bekau, an St. Michels Abend:
Biel, auf Erhöhung.
Bogen, auf Verena Egid.
Bruntrut, auf Maria Geburt.
Brugg, auf Michaeli.
Bregenzgewald zu Euf, den 17.
Baden, den ersten.
Chur, den 20sten Viehmarkt alt. Cal.
Costanz, den 1. tag nach Mar. Geburt
Davos, den 29. alt. Calenders.
An der Egg, den 17.
Egg, mitwoch auf Michaeli.
Erlenberg, den 2. den 1. mitwoch.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Geiß, montag nach Matthäi alt. cal.
Glaris, den 1. vor Erhöhung, alt. cal.
den 2. vor Mich. alten calenders
Grüsch, den 29. Viehmarkt.
Herisau, auf Michaeli alt. calenders.
Glanz, den 17. Viehmarkt alt. calenders.
Leipzig, Lauffenburg, auf Michaeli.
Rosanna, den 2. Donstag.
Lengzburg, Signau, den 7.
Magenfeld, montag nach Michaeli.
Milben, den 2. mitwoch.
Müllhausen, auf Erhöhung.
Peterlingen, den 20.
Reichenbach, dienstag vor Michaeli.
Rothweil, auf Erhöhung.
Sales, auf Michaeli.
Stauffen, auf Verena a. cal. oder den
12. den 2. am abend vor Michaeli.
St. Johann, 1. tag nach Michaeli.
Sonthofen, Wildhaus, auf Erhöu.
Schwarzberg, am dienst. nach Math.
Solothurn, dienst. nach Maria geburt.
Siron, auf alt Michael.
Torenbieren 1. am mont. nach mathäi
die andern 3. alle 14. tage hernach.
Villingen, auf mathäi.
Valendas, den 16.
Welsch-Neuburg, den andern mitwo.
Zurach, den 1. montag.
Zürich, auf Felix Regala.

Tag l.	m.
12.35	1
12.32	2
12.29	3
12.26	4
12.23	5
12.19	6
12.15	7
12.12	8
12. 9	9
12. 6	10
12. 3	11
12. 0	12
11.56	13
11.53	14
11.50	15
11.47	16
11.44	17
11.40	18
11.36	19
11.33	20
11.29	21
11.26	22
11.23	23
11.19	24
11.16	25
11.12	26
11. 8	27
11. 4	28
11. 1	29
10.57	30

X. **Peter Welimonat.** 17 Auf- und | **Aspeten und** | **Neu Waimon.**
Monat **OCTOBER.** **Untergang.** | **vermuthliche Witterung** | **OCTOBER.**

Mont.	1 Remigius	☾	12.	34.	☾ ☽ ☿ Δ ⊙	Nebel und	12 Maximilian
Dienst.	2 Leodegarius	☾	1.	50.	☽ in ☿	☽ ☽ ☿ ⊙	13 Eduard
Mitw.	3 Anna Barb	☾	3.	7	Δ ☽	vermischtes Wetter	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	☾	4.	25.	Δ ☽ ☽, Δ ☽, * ☽	starcke	15 Theresia
Freyt.	5 Constans	☾	Der ☾ siehet		☽ 8. 36. ☾. ☽ ☽	Winde	16 Gallus ☿ ☽
Samstl	6 Angela	☾	auf um		☽ ☽ ☽	und kalte Regen	17 Florian

40 | ☿. Luc. 17. ☽ Aufgang 6. uhr 42. m. Unterg. 5. u. 18 m. | ☿. Math 22

Sonnt	7 Judith	☾	6.	35.	☾ ☽	Der ☾ siehet bey un-	18 D Lucas
Mont.	8 Pelagius	☾	7.	4.		dem Stieraug bestän-	19 Ferdinand
Dienst.	9 Dionysius	☾	7.	30.	☽ ☽ ☽, ☽ neben ☾	dig	20 Wendelin
Mitw.	10 Gedeon	☾	8.	17.	☽ ☽ Δ ☽	Schnee oder	21 Ursula
Donst.	11 Burchard	☾	9.	1.	☽ Δ ☽	Regen mit Wind	22 Salome
Freyt.	12 Veritas	☾	9.	52.	☽ in ☽ 9. 13. Nach.	kalte	23 Severinus
Samstl	13 Collmann	☾	10.	48.	☽ 5. 18. m. Nach.	D Ap. star-	24 Proclus

41. | ☿. Luc. 14. ☽ Aufgang 6. uhr 54. m. Unterg. 5. u. 6. m. | ☿. Math. 9.

Sonnt	14 Calixtus	☾	11.	47.	* ☽, ☽ ☽, ☽	cke und feuchte	25 D Crispinus
Mont.	15 Theresia	☾	12.	18.	☽ ☽ ☽,	Winde blasen	26 Evaristus
Dienst.	16 Gallus	☾	12.	57.	☽ ☽ ☽, * ☽,	aneko	27 Joo ☽
Mitw.	17 Ruinell	☾	1.	55.	☽ ☽ * ☽	Sonnenschein	28 Sim. Jud ☽
Donst.	18 Lucas	☾	3.	15.	☽ ☽ Δ ☽,	und Nebel	29 Narcissus
Freyt.	19 Ferdinand	☾	4.	25.	☽ ☽ ☽, ☽ in ☽	in den	30 Quirinus
Samstl	20 Wendelin	☾	5.	29.	☽ ☽, ☽ ☽,	Ehalern	31 Wolfg. ☽

☽ Anbruch des Tages 5. uhr 16. m. Abscheid 6. u. 44. m. **Neu Winterm.**

42 | ☿. Math. 22. ☽ Aufgang 7. uhr 5. m. Unterg. 4. u. 55. m. | ☿. Math. 13.

Sonnt	21 Ursula	☾	Der ☾ sehel-		☽ 10. 28. vormit.	Regen	1 D All. Heil.
Mont.	22 Columbus	☾	net bis um		☽ Orient Δ ☽,	unbestän-	2 A Herseelen
Dienst.	23 Severus	☾	6.	37.	☽ ☽ ☽ ☽,	diges Wetter	3 Jdda
Mitw.	24 Salome	☾	7.	23.	☽ ☽ Die Stab kornen um		4 Carol. Bor.
Donst.	25 Crispinus	☾	8.	7.	☽ ☽ * ☽, * ☽,	9. uhr	5 Zacharias
Freyt.	26 Almandus	☾	9.	19.	☽ Retro. ☽ Perig.	unbe-	6 Leonhard
Samstl	27 Sabina	☾	10.	29.	☽ ☽ ☽ Δ ☽	ständig	7 Engelbert

43. | ☿. Math 9. ☽ Aufgang 7. uhr 16. m. Unterg. 4. u. 44. m. | ☿. Math. 24.

Sonnt	28 Sim. Jud.	☾	11.	45	☽ 6. u. 22. Vormit.	Wind	8 D Gottfried
Mont.	29 Narcissus	☾	12.	15.	☽ ☽ ☽ ☽,	Schnee und	9 Theodor
Dienst.	30 Theonestus	☾	1.	0.	☽ ☽ ☽ Δ ☽,	Regen	10 Triphon
Mitw.	31 Wolfgang	☾	2.	16.	☽ ☽ ☽ Orient. * ☽	wind	11 Martin ☽ ☽



Weinm. hat 31. Tag.

Bereite dich, stirb ab der Welt, denck auf die letzten Stunden
 Wann man den Tod verächtlich hält, wird er sehr oft gefunden.

Der Vollmond kommt mit kalten Regen, Wind, und auf den Bergen Schnee. Das letzte Viertel den 13. hat kalt, feucht und unliebliches Wetter mit Nebel.

Der Neumond trittet mit Regen ein, bald folgt Sonnenschein.

Das erste Viertel den 28. bringt Anfangs Sturmwinde, darauf folgen Regen und grosser Schnee.

gen, daß der feindliche Hauffen bald in eine Unordnung, Trennung und Verwirrung gerieth. Hingegen wehreten sich die Eydnossen mit Hauen, Stechen und Schlagen so unermüdet, daß der feindliche Hauffen bald die Flucht nahm, und ihren Pferdten zueilten, welche die Bediente unterdessen halten müssen. Als aber die Diener das Unglück ihrer Herren gesehen, so sahten sie sich selber auf die Pforte ritten davon, und liessen die Herzen im Stich. Da gieng es nun recht an ein grausames würgen und todschlagen. Die Edel Leute konnten wegen ihrer schweren Waffen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern angethan waren, nicht entfliehen, ihre Pferdte bliben weg, und die Eydnossen waren um so viel mehr über sie ergrimmet, weilten sie lange Zeit und Jahr grosse Tyraney, Gewalt und Unrecht von demselben erlitten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen Überzug verleitet hatten: Danahen wurden sie ohne Barmherzigkeit erschlagen.

J. 9.

Herzog Leopold ware auf der Seiten und sahe der Schlacht von ferne zu: Als Er aber die Unordnung, so der Winckelried angerichtet, gesehen, sprang Er vom

	Tag	L.	M.
Alpenzell, am 1. mitwoch nach Galli.	10.54	1	
Urau, mitwoch nach Gallen-Tag.	10.51	2	
Urburg, donstag vor Gallen-Tag.	10.47	3	
Basel, auf Simon Juda.	10.49	4	
Bern, diensttag nach Micheli und diensttag vor Simon Juda.	10.41	5	
Bludenz, am Tag Leopogari den 1 ten und dann alle 14. tag bis zur Wichenacht, alle am montag.	10.37	6	
Bremgarten, den 29.	10.34	7	
Brugg, diensttag vor Galli.	10.31	8	
Büren, den 2. mitwoch nach Galli.	10.27	9	
Bonaduz, auf alt-micheli.	10.24	10	
Erlebach, diensttag vor Galli.	10.21	11	
Embsolen, montag nach Galli.	10.18	12	
Frauenfeld, montag nach Gallentag.	10.15	13	
Glarus, 1. 12. und den 27. alt. cal.	10.12	14	
Grüsch, den 16. alt. calenders.	10.9	15	
Künlis, den 1. Freytag vichmarckt.	10.6	16	
Lauffen, auf Lucas.	10.2	17	
Lindau, am samstagnach Sim. Juda.	9.58	18	
Rechtenfieg, montag nach Galli.	9.54	19	
Lucern, auf Leopogari.	9.51	20	
Mayensfeld, montag nach michaeli.	9.47	21	
Mämpelgard, montag nach michaeli.	9.44	22	
Magaz, montag nach Galli.	9.42	23	
Kapperschweil, mitw. nach Dionysii.	9.38	24	
Reichenbach, den letzten dinstag.	9.35	25	
Sargans, am donstag vor martini.	9.32	26	
St. Gallen, samstag nach Galli.	9.29	27	
Schweis, auf Gallen-Tag.	9.26	28	
Solothurn, mitwoch nach Galli.	9.23	29	
Sonthofen, den 17.	9.20	30	
St. Johann, auf Gallus.	9.17	31	
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli			
Trogen, montag nach Micheli.			
Tenzen, mont. nach Galli oder am tag.			
Tobelmühli, montag nach Galli.			
Unterseen, den ersten und letzten mitw.			
Urnäsch, diensttag vor Galli.			
Überlingen, mitwoch nach Ursula.			
Waldshut, auf Galli.			
Wangen, donstag nach Galli.			
Willisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donstag vor Galli.			
Zug, auf Gallen-Tag.			



XI. **Alter Wintermonat** (Auf- und **Aspecten und** **Neu Winterm.**
Monat NOVEMBER. **Untergang.** | **vermuthliche Witterung.** | **NOVEMBER.**

Do nst	1	Aller Heilige	3	35.	♂♂♂, Nun gibt es	12	Marti P.
Freyt.	2	Aller Seelen	4	40.	□♂, eine gute	13	Wibrath
Samst	3	Theophilus	5	50.	△♂♀, *♂♀, Zeit lau	14	Venerandus

44. | **Ev. Math. 22.** ☉ **Aufgang 7. uhr 27. m. Untergang 4. u. 43.** | **Ev. Math. 25**

Sonnt	4	Sigmund	Der C gehet	♂ 10. 48. Nor. ♀♂☉ ter	15	Leopold
Mont.	5	Malachias	auf um	♂♂♂ Decb. ♀ neben	16	Othm.
Dienst.	6	Leonhard	6. 10.	dem C, △♂♂, kurniges	17	Florian
Mitw.	7	Florentin	6. 52.	♂♀♂, ♀♂, Wetter	18	Eugenius
Donst.	8	4 Bekronte	7. 39.	♂♀♂, viel Schnee	19	Elisabeth
Freyt.	9	Theodor	8. 33.	♂♀♀, ♀ bey m C und	20	Columbanus
Samst	10	Iustus	9. 31.	♂♂ *♀, mithin auch	21	Mar. Opffer

45. | **Ev. Job. 4.** ☉ **Aufgang 7. uhr 35. m. Unterg 4. u. 25. m** | **Ev. Math 24**

Sonnt	11	S Martinus	10. 32.	☉ ind 1. 22. N. Regen	22	Cecilia
Mont.	12	Marti P.	11. 34.	(2. 11. m. Nachm. Anjeko	23	Clemens
Dienst.	13	Wibrath	12. 6.	♂♂ □♀, □♂, besseret	24	Chrylogon
Mitw.	14	Friederich	12. 41.	♂ ind *♂, sich das	25	Catharina
Donst.	15	Leopold	1. 49.	♂♂ *♂ *☉ Wetter	26	Conrad
Freyt.	16	Othmar	2. 57.	♂♀♂ □♂, mit ☉schein	27	Agricola
Samst	17	Florian	4. 6.	♂♂ *♂ Der Schilt un	28	Costenes

46. | **Ev. Math. 18.** ☉ **Aufgang 7. uhr 42. m Unterg. 4. u. 12.** | **Ev. Luc. 21.**

Sonnt	18	S Eugenius	5. 24.	△♂, Brot geht um 11. be	29	Advent	
Mont.	19	Elisabeth	6. 40.	☉ 10. 25. N. uhr unter stän	30	Andreas	
Anbruch des Tages 5. uhr 22. m. Abscheid 6. uhr 38 m.				Neu Christmon.			
Dienst.	20	Eloberh	☉schein bis	♀ neben C ist dig Wetter	1	Elighus	
Mitw.	21	Mar. Opff.	5. 55.	♂♂ der Abendst. mit	2	Vibiana	
Donst.	22	Cecilia	6. 58.	♂♂ Sonnenschein und	3	Franc. Lav.	
Freyt.	23	Clemens	8. 8.	△♀, C Qu. Perig. Nebel	4	Barbara	
Samst	24	Chrysofom.	9. 25.	♂♂ *♂, Oblick	5	Sabina	

47. | **Ev. Math. 22.** ☉ **Aufgang 7. uhr 47. m. Unterg. 4. u. 13.** | **Ev. Math. 11.**

Sonnt	25	S Cathrina	10. 41.	♂♂ □♀, *♂, windig	6	Nicolaus
Mont.	26	Conrad	11. 58.	♂ 5. 6. Nach. □♂ und	7	Ambrosius
Dienst.	27	Jeremias	12. 34.	△♂, *♀, □♀, neblig	8	M. Emfp. 11
Mitw.	28	Costenes	1. 8.	△♂, Die Str. unbes	9	Leocadia
Donst.	29	Antonius	2. 21.	gehen Abends kändiges	10	Melchiodes
Freyt.	30	Andreas	3. 31.	♂♂ nach 6½ auf. Wetter	11	Damasus



Wintermonat hat 30. Tage.

Mir selber will ich sterben ab,
Das ich in Gott das Leben hab.

Das unlustige Wetter nimmet im Vollmond den 4. erst recht seinen Anfang.

Das letzte Viertel fanget wieder an wärmer und besser zuwerden.

Der Neumond den 19. hat Winde, Nebel und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 26. bringet kalte Nebel, und in Bergen Sonnenschein.

Vom Pferd in den Hauffen hinein, und wolte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ordnung bringen: Aber es ware zu spath, die Eydgnoffen hatten den Einbruch schon gethan und liessen sich nicht mehr zuruck treiben. Der Herzog hat selbst ritterlich und heldenmuthig gefochten, wurde aber von denen Eydgnoffen erschlagen und jammerlich zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste, darinn man Stricke herbey gefuhret, geleget, nach **Königsfelden** gebracht, und ehrlich begraben.

§. 10.

Also erhielten die Eydgnoffen einen vollkommenen Sieg. Es lagen über zweytausend von denen Feinden todt auf dem Platz, darunter waren verschiedene Fürsten und Grafen, und 676. vornehme Edel-Leute. Von denen Eydgnoffen blieben 200. tapffere Männer, unter denen auch der vorgedachte Winkelried, der sich wegen seinem Heldenmuth, einen unsterblichen Nachruhm erworben.

§. 11.

Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eydgnoffen einmuthig wieder auf ihre Knye, und danckten mit aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verkiehenen herrlichen Sieg. Theilten die schöne Beute so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freuden, 15. Haupt-Panner samtl

Appenzell, am mitwoch nach martini.
Arau, den andern mitwochen.
Arbon, auf martini.
Bern, mitwoch vor Andreas.
Buchhorn, auf Andreas.
Bernegg, auf martini.
Biel, den 9.
Costanz, auf Conradi.
Chur, auf martini alten Calenders.
Eglisau, diensttag nach Catharina.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Frenburg in Uchtland, auf martini.
Glaris, den 1. Tag vor martini alten Calenders und den 29.
Grüsch, auf alten Andreas.
Herisan, auf Othmar, wann aber ein Feyrtag ist 8. Tag hernach.
Jlanz, den 1. diensttag alten Calender.
Kayserstuhl, auf martini.
Kübels, den 1. Freytag Viehmarckt.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Ncerspurg, mitwoch vor martini.
Olten, montag nach Aller Heiligen.
Peterlingen, doñnerstag vor Martini.
Rheinegg, mitwochen nach Martini.
Rheinfelden, donstag nach Martini.
Roschach, donstag nach aller Heiligen.
Sargans, am donstag vor Catharina.
Stein am Rhein, donst. nach Martini.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini und 8. Tag nach Andreas ist ein Vieh-marckt.
Sry, donstag vor Nicolai.
Teufen, montag nach Martini, oder am Tag.
Tübingen, auf Martini.
Welschneuburg, mitw. nach aller Heil.
Weil, diensttag nach Othmar.
Winterthur, donnerstag vor Martini.
Zürich, auf Martini.

Tag	St. m.	W.
9.	14	1
9.	12	2
9.	10	3
9.	7	4
9.	4	5
9.	2	6
9.	0	7
8.	58	8
8.	55	9
8.	52	10
8.	50	11
8.	48	12
8.	46	13
8.	44	14
8.	42	15
8.	40	16
8.	38	17
8.	36	18
8.	34	19
8.	32	20
8.	30	21
8.	29	22
8.	28	23
8.	27	24
8.	26	25
8.	24	26
8.	22	27
8.	21	28
8.	20	29
8.	19	30



Samst. | Longinus | 4 40. | * h x Nebel und | 12 Judith
 48. | **Ev. Matth. 21.** | **o** **Aufgang 7. u. 12. m.** | **Unterg. 4. u. 8. m.** | **Ev. Job. 1**

Sonnt.	2 St. Adrem	☿	5. 46.	U neben dem C Oschein	13 D Jost Luc.
Mont.	3 Charlotta	☿	6. 52.	U neben dem C Oschein	14 N icaius
Dienst.	4 Barbara	☿	Der C stehet	U neben dem C Oschein	15 E usebius
Mitw.	5 Cordula	☿	auf um	U neben dem C Oschein	16 Adel. Bronf.
Donst.	6 Nicolaus	☿	6. u. 12. m.	U neben dem C Oschein	17 Lazarus
Freyt.	7 Agathon	☿	7. 9.	U neben dem C Oschein	18 Wunibald
Samst.	8 Mar. Empf.	☿	8. 7.	U neben dem C Oschein	19 Nemesius

49. | **Ev. Luc. 21.** | **o** **Aufgang 7. u. 14. m.** | **Unterg. 4. u. 6. m.** | **Ev. Luc. 3.**

Sonnt.	9 St. Willib.	☿	9. 9.	K ürtester T ag und kalt	20 D Achilles
Mont.	10 Walt	☿	10. 15.	K ürtester T ag und kalt	21 Thomas
Dienst.	11 Damasus	☿	11. 19.	K ürtester T ag und kalt	22 Beatrix
Mitw.	12 Sabitha	☿	11. 48.	K ürtester T ag und kalt	23 Dagobert
Donst.	13 Lucia Jost	☿	12. 26.	K ürtester T ag und kalt	24 Adam Eva
Freyt.	14 Nicaius	☿	1. 35.	K ürtester T ag und kalt	25 Christ. F. F.
Samst.	15 Abraham	☿	2. 46.	K ürtester T ag und kalt	26 Steph. F. F.

50. | **Ev. Matth. 11.** | **o** **Aufgang 7. uhr 13. m.** | **Unterg. 4. u. 7. m.** | **Ev. Luc. 2.**

Sonnt.	16 St. Adelheit	☿	4. 2.	U neben dem C Oschein	27 D Jost. Ev
Mont.	17 Lazarus	☿	5. 21.	U neben dem C Oschein	28 indeltag
Dienst.	18 Wunibald	☿	6. 42.	U neben dem C Oschein	29 Thomas B.
Mitw.	19 Bronfasten	☿	Der C schel-	U neben dem C Oschein	30 David
Donst.	20 Achilles	☿	net bis um	U neben dem C Oschein	31 Sylvester
Freyt.	21 Thomas	☿	16. u. 47. m.	U neben dem C Oschein	1740. Jenner.
Samst.	22 Ulysses	☿	8. 6. 1	U neben dem C Oschein	1 Neu Jahr F. F.

51. | **Ev. Job 1.** | **o** **Aufgang 7. uhr 10. m.** | **Unterg. 4. u. 10. m.** | **Ev. Luc. 2.**

Sonnt.	23 St. Dagob.	☿	9. 25.	U neben dem C Oschein	3 C Genoveva
Mont.	24 Adam Eva	☿	10. 42.	U neben dem C Oschein	4 Eltus
Dienst.	25 Christ. Tag	☿	11. 46.	U neben dem C Oschein	5 Thelesphor
Mitw.	26 Stephanus	☿	12. 18.	U neben dem C Oschein	6 H. S. Antig.
Donst.	27 Joh. Evang.	☿	1. 6.	U neben dem C Oschein	7 Lucianus
Freyt.	28 Kindel. Tag	☿	2. 16.	U neben dem C Oschein	8 Erhardus
Samst.	29 Thomann	☿	3. 28.	U neben dem C Oschein	9 Juliana

52. | **Ev. Luc. 2.** | **o** **Aufgang 7. uhr 45. m.** | **Unterg. 4. u. 15. m.** | **Ev. Luc. 2.**

Sonnt.	30 St. Davi	☿	4. 29.	U neben dem C Oschein	10 S Paul Empf.
Mont.	31 Sylvester	☿	5. 31.	U neben dem C Oschein	11 Felicitas

Christmonat hat 31. Tage.

Hast du diß Jahr in Gott verbracht,
Anfang und Ende gut gemacht?

Den 4. ist der Vollmond, hat bald Nebel, bald Sonnenschein, und ist sehr kalt.

Den 12. komt das letzte Viertel mit Wind und Schnee aufgezozen.

Den 19. am Neumond, ist eine sichtbare Sonnen-Finsterniß. So unbeständig und veränderlich Wetter bringet.

Den 26. ist das erste Viertel. Die Witterung ist noch ganz unbeständig,

samt vielem Gewehr, Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbeutet. Sie blieben noch 3. Tage auf der Wahlstadt, lieffen die vornehmsten Herren durch ihre Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbnis abführen. Die übrigen Todten wurden zusammen in eine grosse Gruben geworffen und begraben. Am vierten Tag zogen sie mit ihren eroberten Pannern, und der gemachten herrlichen Beute, siegend und triumphierend nach Hause.

§. 12.

Was nun diese Schlacht für Jammer, Trauren, Herzenleid und Betrüben unter denen Adelichen Geschlechtern / in Oesterreich, Burgund, Elß, Schwaben / und in Teutschland, angerichtet, ist mit keiner Feder zubeschreiben. Einer beklagte seinen in der Schlacht umgekomenen Vatter, der andere seinen Sohn, der dritte seinen Bruder, und so ferner, alle zusamm aber waren über diese grobe Bawren (wie sie sie geheissen) wegen dem zugefügten Herzenleid, so sehr erzgrimmet; daß sie denen Schweikern gemeinsamlich den völligen Untergang und Tod droheten.

Danahen wolte Herzog Leopold der Vierte

Ort / Ereignis	Tag	St. m.	St. n.
Wilstätten / donners. nach Nicolai.	8	17.	1
Appenzell / am mitw. nach Nicolai.	8	16.	2
Arau / mitwoch vor Thomas.	8	16.	3
Bern / montag nach Thomas.	8	15.	4
Biel / donners. vor dem Neu Jahr.	8	14.	5
Bremgarten / i. tag vor Thoma.	8	14.	6
Chur / auf Thomas alten Calend.	8	13.	7
Ermentingen / den 1.	8	12.	8
Frauenfeld / montag nach Nicolai.	8	12.	9
Feldkirch / auf Thomas.	8	12.	10
Freysburg im Breisg. auf Thoma.	8	12.	11
Hauptwil / montag nach Andreas.	8	12.	12
Heidelberg / auf Nicolai.	8	13.	13
Heiß / den 1. tag vorm Appenzellermarkt.	8	14.	14
Innsbrunn / den erstendienstag alt Calenders und den 31.	8	14.	15
Kayserstuhl auf Nicol. / und Thom.	8	15.	16
Köblis / i. Freytag Viehmarkt.	8	16.	17
Leuzburg / donners. nach Nicolai.	8	16.	18
Müllhausen / auf Nicolai.	8	17.	19
Peterlingen / den 21.	8	18.	20
Rapperschweil / mitw. vor Thoma.	8	19.	21
Riggensbach / den 1. dienstag.	8	20.	22
Sanen / auf Nicolai.	8	21.	23
Schiers / an Thomas Tag.	8	22.	24
Sitten im Wallis / den 2. 6. 16. u. 23.	8	24.	25
Straßburg / alt Weynacht.	8	26.	26
Surssee / auf Nicolai.	8	27.	27
Thun / mitwoch vor Thomas.	8	28.	28
Überlingen / auf Nicolai.	8	29.	29
Ury / donstag vor Nicolai.	8	30.	30
Willisau / donst. vor Thom.	8	31.	31
Winterthur / donst. vor Thomas.	8		
Zweysimmen / den 2. donstag.	8		

Vierte des in der Schlacht gebliebenen Sohn, seines Herrn Vatters seligen Tod an denen Eydnossen rächen, verbande sich mit vielen Fürsten und Grafen und kündete 6. Tage, nach der gehaltenen Schlacht, denen Eydnossen den Krieg neuer Dingen an. Weil er aber in so kurzer Zeit nicht so viel Volcks aufbringen konnte, daß er sich getraute denen Eydnossen gewachsen zuseyn, mußte er den Zug einstellen. Die Eydnossen hingegen spiehlten allenthalben den Meister, nahmen dem Adel die besten Schlösser ein, und zerstöhreten die Raub-Nester. Endlich aber wurde ein Stillstand der Waffen getroffen.

Von der zwayten Haupt-Schlacht, so geschah zu Näfels im Glarner-Land Anno 1388. den 9. Tag Aprill.

§. 1.

W Eilen der zu Sempach erlittene Schaden noch in frischem Angedencken ware, und der Stillstand der Waffen ausgieng. So beschlosse der Herzog von Oesterreich, die Sempacher-Schlacht mit Nachdruck an denen Eydnossen zurächen, zu dem End hin besammelte er im Frühling eine Armee von 15000, oder wie andere schreiben 2000 Mann, und ware willens gleich von Anfang die Glarner so sich An. 1352. von der Oesterreichischen Herrschafft abgezogen, und in den Eydnössischen Bund getreten, zuüberziehen, und mit Stumpf und Stiel auszurotten, hernach die übrigen Eydnössische Ort, eines nach dem andern, wieder unter seine vorige Bittmäsigkeit zubringen.

§. 2.

Die Glarner unterliessen nicht, bey solch antringender Noth Frieden zuseuchen, und gebrauchten Graf Hans von Werdenberg zu einem Mittels-Mann: Sie bekamen aber den traurigen Bescheid; Es seye keine Gnade mehr vorhanden / und man werde sie zu einem entseztlichen Exempel allen denen / so sich von Oesterreich abgeworffen / oder sich noch abwerffen möchten / machen.

Der Herzog liesse danahen seine Völcker, würcklich und unversehens in der Eile, auf die Glarner anrucken. Die von Glarus rüsteten sich indessen zu einer tapffern Gegenwehr, und liessen durch eilfertige Botten die übrigen Eydnossen zu ungesäumter Beyhilff anmahnen. Doch der Angriff geschah so geschwinde, daß weder die hinter Glarus gelegene Glarner, noch die übrige Eydnossen, bey dem ersten Angriff bey der Landwehre seyn konnten.

§. 3.

Die Feinde theilten ihr Kriegs-Volk in zween Theile. Graf Hans von Werdenberg so noch unter Oesterreich gehörte, solte mit 2000. Mann obenher über Kerenzgen bey Beglingen, die Landwehr hinterziehen, und über die Berge ins Land fallen. Der grosse Hauffen mußte an gleichem Tage, nemlich den ersten Donnerstag im Aprillen, am Morgen frühe von Wesen ausrucken, und den geraden Weg auf Näfels ziehen. Die Glarner hatten zu Beschirmung ihres Vatter-Landes, an ihren Gränzen eine nehmhafte Landwehre oder Schanze aufgeworffen, welche alsobald von denen Feinden angerennet und bestürmet ward. Die Glarner ob schon sie nichts versäumten das Volk aufzumachen, und den Landsturm ergehen lassen, so konnten sie doch in solch schneller Eile, weil die in denen hinter Glarus gelegenen Thälern noch nichts von dem unversehenen Ueberfall wußten, mehr nicht als 350. Mann aufbringen. Die sich zwar bey der Landwehre tapfer gewehret, da sie aber von der grossen Macht der Feinden übermattet, so wurden sie auch mit Verlorff vieler tapfferer Männern zuruck getrieben. Danahen eroberten die Feinde die Landwehre, drungen in das Land ein, und weil sie keinen sonderlichen Widerstand mehr funden, so vermeyneten sie, daß sie nun Meister vom ganzen Lande wären. Stengen deswegen an sich zuzerstören und auf das Rauben und Plündern zulegen, sie nahmen das Vieh aus denen Ställen, brachten 1200. Stück zusammen, und hatten bereits 40. Häuser in die Asche gelegt.

(Künfftig geliebts Gott ein mehrers)